



Stehend von links nach rechts: Helmut Schneider, Florian Reinhardt, Korbinian Graf, Alberto Machemer, Walter Hasenfuss, Thomas Häußler, Besrat Estifanos

Knieend von links nach rechts: Peter Grunert, Andreas Strzyz, Alexander Ettenhuber, Barbara Urbaneck, Andreas Jänsch

Am 26. April startete für die Fußballmannschaft des Krankenhauses Barmherzige Brüder die Saison 2009 des AZ (Abendzeitung)-Fußballturniers für München und Umgebung. Schon die letzten Jahre hatte eine Mitarbeitermannschaft des Krankenhauses an dem legendären Turnier teilgenommen, allerdings nie mehr als die 2. Runde erreicht. Es fehlte das

regelmäßige Training und ein geübtes Zusammenspiel.

Das soll dieses Jahr anders werden! Schließlich trainieren die Kolleginnen und Kollegen der Krankenhausmannschaft seit bald einem Jahr wöchentlich in einer Halle im Sportzentrum Moosach. Der Beginn am Sonntag war spannend...

Fortsetzung Seite 2

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

das erste Quartal 2009 ist vorüber. Eine weiterhin positive Leistungsentwicklung im Vergleich zu den Vorjahren kann festgestellt werden. Diese positive Leistungsentwicklung möchten wir auch gerne in die anstehenden Budgetverhandlungen 2009 einbeziehen. Die Verhandlungen werden Mitte dieses Jahres mit den jeweiligen Kostenträgern stattfinden.

Zu der positiven Leistungsentwicklung trägt natürlich auch die Inbetriebnahme einer Station in Modulbauweise bei. Hierbei handelt es sich um die 1-4 (Orthopädische Station), in der seit April 2009 Patienten untergebracht sind. Die Station im Erdgeschoß (E-4) wird eröffnet, sobald hierzu benötigtes Pflegepersonal zur Verfügung steht. Vor diesem Hintergrund kann ich Ihnen rückmelden, dass einige von

Ihnen zwischenzeitlich potentielle neue Mitarbeiter an die Personalabteilung gemeldet haben. Vorstellungsgespräche mit diesen Kandidaten werden zur Zeit geführt. Für Ihr Engagement - nicht nur in dieser Angelegenheit - möchte ich mich bei Ihnen herzlich bedanken. Es ist noch weiter möglich bis zum 01.06.09 (wie bereits mitgeteilt), Mitarbeiter über dieses Programm an die Personalabteilung zu melden.

Herzlichst Ihr

Frank Tovar
Geschäftsführer



Mannschaftstrainer und Koordinator Esti Besrath in Aktion

Fortsetzung Fußball

Die Mannschaft KKH Barmherzige Brüder bestritt das erste Pflichtspiel des AZ-Turniers auf dem Platz des SC Lerchenauer See in Feldmoching gegen die Fortuna ETS, eine Mannschaft aus lose zusammengewürfelten Fußballbegeisterten (wofür das ETS steht, war trotz intensiver Recherche nicht in Erfahrung zu bringen). Nachdem sich die KKH BB erst mal 30 Minuten lang ordentlich warm machte – was sich auszahlte, diesmal gab es keine Verletzten – piff der Schiedsrichter um Punkt 11.00 Uhr das Spiel an. Leider ging es nach ca. 15 Minuten weniger erfreulich für die Barmherzigen Brüder los mit einem Tor des Gegners. Doch die KKH BB blieb im Spiel und erkämpfte sich ein 3:3 zur Halbzeit.

Die Strategiebesprechung in der Pause war wohl inspirierend, die Krankenhausmannschaft konnte sich nun besser auf den Gegner einstellen und erspielte sich eine 5:4 Führung. Doch kurz vor Schluss erzielte die Fortuna den Ausgleich zum 5:5. Unbeeindruckt nutzte die KKH BB direkt nach dem Anstoß die erste Chance um erneut in Führung zu gehen und wurde vom Schiedsrichter direkt nach dem 6:5 mit dem Schlusspiff belohnt. Das bedeutet, die Mannschaft KKH Barmherzige Brüder gewannen ihr erstes Pflichtspiel 2009 mit 6:5 und ist somit eine Runde weiter. Beim nächsten Spiel hoffen alle Beteiligten auf mehr Unterstützung und Zuschauer! ck ■

Liebe MitarbeiterInnen,

in den ersten romans-Ausgaben des Jahres 2009 wurden, sehr zu meinem Bedauern, einige Jubilare nicht erwähnt bzw. in einem Fall eine falsche Angabe gemacht. Die Redaktion war bis dato nicht auf dem richtigen Informationsstand, was ich die betroffenen MitarbeiterInnen zu entschuldigen bitte. Im Folgenden werden, zusammen mit den aktuellen, die bisher nicht berücksichtigten Kollegen im Nachtrag aufgeführt. ck

Herzlichen Glückwunsch

im Januar

zum 10-jährigen Dienstjubiläum:

Marina Witt, Krankenschwester, Intensivstation

zum 35-jährigen Dienstjubiläum

Dragica Buklijas, Mitarbeiterin in der Zentralen Sterilisation
Sonja Kob, Verwaltungsangestellte Finanzbuchhaltung, Rechnungswesen (bei Frau Kob muss ich mich entschuldigen, ich hatte fälschlicherweise in der romans 01/02 nur ein 30-jähriges Jubiläum erwähnt)

im März

zum 10-jährigen Dienstjubiläum:

Christine Stasch, Mitarbeiterin im Hauswirtschaftsdienst, Kiosk

im April

zum 10-jährigen Dienstjubiläum:

Verica Cestar, Krankenschwester, Station G-1

Merima Ganic, Krankenschwester, Station 1-3

Dr. Dietrich Hasse, Chefarzt, geriatrische Reha

Frater Elija Hans-Leo Morbach, Krankengymnast,

Physikalische Therapie

Beate Siegler, Sprachheilpädagogin, geriatrische Reha

Liliana Stojicic, Krankenschwester, Station 1-3

zum 20-jährigen Dienstjubiläum:

Renate Rank, Krankenschwester, Urologie Diagnostik

Dr. Peter Schuhmann, Betriebsarzt, Betriebsmedizin/Hygiene

zum 25-jährigen Dienstjubiläum:

Dr. Helmut Baur, Chefarzt, Urologie

zum 35-jährigen Dienstjubiläum

Margit Wieser, Krankenschwester, OP-Bereich

im Mai

zum 10-jährigen Dienstjubiläum:

Sevgi Köken, Mitarbeiterin im Hauswirtschaftsdienst,

Bettenaufbereitung

Kerstin Schröder, Krankenschwester, Notfallambulanz

zum 20-jährigen Dienstjubiläum:

Volker (Jackson) Maier, Mitarbeiter Technischer Dienst –

Elektriker, Haustechnik

Ana Pasimeni, Mitarbeiterin im Hauswirtschaftsdienst,

Reinigungsdienst

Grüß Gott

unsere neuen MitarbeiterInnen

Manuela Dallinger, Sekretärin, Urologie

Heiderose Kartmann, Krankenschwester, Station 2-1

Kristina Kessel, Assistenzärztin, Anästhesie

Pascal Mathonia, Assistenzarzt, Orthopädie

Alexander Raschke, Krankenpflegehelfer, OP-Bereich

Franziska Volpers, MA Verwaltung, Pforte

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Wir verabschieden

Miriam Carr, Assistenzärztin, Anästhesie

Resul Karaca, Zivildienstleistender, Hol- und Bringendienst

Florian Reinhard, Zivildienstleistender, Hol- und Bringendienst

Sandra Roßdeutscher, Krankenschwester, Intensivstation

Claudia Sattelberger, Krankenschwester, Station 2-2

Irmengard Schneider, Altenpflegerin, Johannes Hospiz

Nina Ziegler, Sekretärin, Innere Medizin

Hinweis:

In unserer Hauszeitung werden auch persönliche Daten von Mitarbeitern veröffentlicht, zum Beispiel anlässlich von Dienstjubiläen sowie Ein- und Austritten. Wer eine solche Veröffentlichung nicht wünscht, sollte dies bitte rechtzeitig, das heißt in der Regel mindestens zwei Monate vor dem jeweiligen Ereignis, der Redaktion (siehe Impressum) mitteilen. Vielen Dank. ck ■

MAV-Wahl im Krankenhaus Barmherzige Brüder München

Am 5. Mai 2009 findet im Speisesaal des Krankenhauses von 10:00 bis 16:00 Uhr die Wahl zur Mitarbeitervertretung (MAV) statt. Aufgrund der Mitarbeiterzahl des Krankenhauses können 13 Mitglieder zur MAV gewählt werden, 22 Kandidaten stellen sich zur Wahl. Jeder Wähler kann 13 Kandidaten wählen, d.h. maximal 13 Anwärter ankreuzen, aber jeden jeweils nur einmal. Um den Mitarbeitern die Wichtigkeit der Wahl zu verdeutlichen, werden im folgenden die wesentlichen Aufgaben der MAV noch mal zusammengefasst. Vielleicht hilft es bei der Entscheidung, wer von Ihren Kollegen Sie Ihrer Meinung nach am besten in der MAV vertritt. ck

Was bedeutet die Wahl zur MAV?

Grundlagen

Grundlage der Tätigkeit der MAV ist die Mitarbeitervertretungsordnung (MAVO). Das Betriebsverfassungsgesetz hat im kirchlichen Bereich keine Gültigkeit.

Aufgaben

Die Beteiligungsrechte der MAV unterteilen sich in die vier Bereiche:

- Information
- Anhörung und Mitberatung
- Vorschlagsrecht
- Zustimmung

Die MAV hat ein **Recht auf Anhörung und Mitberatung** bei allgemeinen personellen Angelegenheiten sowie bei ordentlichen und außerordentlichen Kündigungen nach Ablauf der Probezeit.

Anhörung zu einer Maßnahme bedeutet zunächst ordnungsgemäße, insbesondere rechtzeitige und vollständige Unterrichtung über die Absichten des Dienstgebers. Die MAV muss sich anhand der Unterrichtung ein Bild von der bevorstehenden Maßnahme machen, sie prüfen und sachgerechte Einwendungen erheben können. Für den Fall, dass die MAV Einwendungen erhebt, muss der Dienstgeber mit ihr die erhobenen Einwendungen beraten.

Darüber hinaus hat die MAV ein **Vorschlagsrecht** bei allgemeinen personellen Angelegenheiten. Das Vorschlagsrecht soll den Dienstgeber veranlassen, sich mit den Vorstellungen der MAV auseinander zu setzen und sie bei einer Entscheidung zu berücksichtigen.

Als weitere Form der Beteiligung sieht die MAVO ein **Antragsrecht** vor, beschränkt auf organisatorische und soziale Angelegenheiten. Das Antragsrecht ist ein Initiativrecht der MAV und gilt wie das Mitbestimmungsrecht als Zustimmungspflicht. Der Dienstgeber wird zu Verhandlungen mit der MAV über ihre Anträge angehalten.

Die MAV hat außerdem ein **Zustimmungsrecht** bei der Einstellung von MitarbeiterInnen, bei persönlichen Angelegenheiten einzelner MitarbeiterInnen und bei organisatorischen und sozialen Angelegenheiten der Einrichtung.

Zustimmung zu einer Maßnahme des Dienstgebers bedeutet Mitbestimmung bei einer Maßnahme. Der Dienstgeber bedarf zur Durchführung der zustimmungspflichtigen Maßnahme positiv die Zustimmung der MAV.

Dienstgeber und MAV können auch **Dienstvereinbarungen** abschließen (§ 38 MAVO), die ausschließlich für die Dienstverhältnisse in der Einrichtung unmittelbar und zwingend gelten. Sie müssen schriftlich abgeschlossen werden.

Die MAV hat ihre gesetzlichen Aufgaben grundsätzlich gemeinsam als Gremium zu erfüllen. Die in der MAV anfallende Arbeit sollte so aufgeteilt werden, dass jedes Mitglied bestimmte Funktionen zugeordnet bekommt, mit denen es beständig zur Erfüllung der gemeinsamen Aufgaben beiträgt. Es gehört zu den allgemeinen Aufgaben der Mitarbeitervertretung z.B. Beschwerden von MitarbeiterInnen entgegenzunehmen und, soweit diese berechtigt erscheinen, durch Verhandlung mit der Dienststellenleitung auf deren Erledigung hinzuwirken.

Dabei ist zu bemerken, dass es für die MAV keinen Sinn macht, wenn sie sich für die Belange eines Beschwerdeführers/in einsetzt, diese/r sich aber später aus verschiedenen Gründen distanziert.

Zu erwähnen ist, dass die Mitarbeitervertretung und der Dienstgeber vertrauensvoll zusammenarbeiten und sich gegenseitig bei der Erfüllung der Aufgaben unterstützen.

Nadja Kluge, MAV

Helga Knoll, MAV



Bei der feierlichen Überreichung der Zertifizierungsurkunde von links: Michael Ebner, IQ-Networks; Prof. Dr. Johannes Wechsler, Leiter der Darmzentrums am Krankenhaus Barmherzige Brüder; Prof. Dr. Karl-Walter Jauch, Ärztlicher Direktor Chirurgische Klinik und Poliklinik Klinikum Großhadern LMU München; Frank Tovar, Geschäftsführer Krankenhaus Barmherzige Brüder; Dr. Clemens Reuter, Stellvertretender Leiter der Darmzentrums und Prof. Dr. Volkmar Nüssler, Tumorzentrum der TU und LMU München.

Am 8. April 2009 wurde das erste Darmzentrum am Tumorzentrum München im Krankenhaus Barmherzige Brüder offiziell eröffnet. An die 80 Besucher und Ehrengäste ließen sich über die Bedeutung des neuen Darmzentrums informieren.

Impressum

romans' Nr. 05/2009

Herausgeber: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Romanstraße 93, 80639 München

Redaktion: Christine Klein, christine.klein@barmherzige-muenchen.de

Fotos: Christine Klein

Druck: H. Marquardt, Regensburg

Auflage: 700 Stück

Redaktionsschluss Juniausgabe: 20. Mai 2009

KBB im Internet: www.barmherzige-muenchen.de

Terminkalender

Allgemeines und Freizeitangebot für alle Berufsgruppen

jeden Donnerstag	16:30 – 17:30	Rückenschule/Wirbelsäulengymnastik , Ort: Appartementhaus Notburgastraße 14, Gemeinschaftsraum Kellergeschoss -, „Neulinge“ jederzeit willkommen!
jeden Mittwoch	17:30 - 18:30	Hallenfußball , Ort: Sportzentrum Moosach , Georg-Kainz-Straße. <i>Für alle spielfreudigen Mitarbeiter im Haus.</i> Interessenten melden sich bitte bei Esti Besrath (DW –2701) oder Helmut Schneider (DW -2609).

Auskunft über Termine bei Frau Dr. Susanne Roller, Palliativstation. 16:30 – 17:30 **Singen im Krankenhauschor**, Ort: „kleines Wohnzimmer“ Palliativstation

Pflegedienst

05.05.	14:15 – 16:00	Händehygiene , Referent: Alfons Klinger, Fachpfleger für Krankenhaushygiene. Ort: Konferenzraum 1. <i>Für Ärzte Pflege- und Hauswirtschaftspersonal. Schriftliche Anmeldung bei PDL Felicitas Montag</i>
07.05.	14:15 – 16:15	Einführungsseminar: Basale Stimulation , Referentin: Frau C. Kranz, FKS Intensiv/Anästhesie, Praxisbegleiterin für BS i. Ort: Konferenzraum 1. <i>Schriftliche Anmeldung bei PDL Felicitas Montag</i>
14.05.	09:00	Stations-/Abteilungsleitungsbesprechung , Siglinde Haunfelder, Ort: Konferenzraum 4. <i>Teilnehmer bekannt</i>
19.05.	14:15 – 17:00	Aktuelles aus der Stomaversorgung , Referentin: Frau G. Hoffmann, Stomatherapeutin, Frau B. Albrecht, Sprecherin ILCO. Ort: Konferenzraum 1. <i>Schriftliche Anmeldung bei PDL Felicitas Montag</i>
20.05.	14:15 – 15:15	Cardio Pulmonale Reanimation (Mega-Code) , Referent: Dr. Franz Brettner. Ort: Konferenzraum 1. <i>Für alle Mitarbeiter im Haus.</i>
25./26.05.	10:00 – 12:00 oder 14:15 – 16:15	MPG und BetreibV, Referent: Herr F. Gröger, QM-Beauftragter Fa. Hermed. <i>Schriftliche Anmeldung bei PDL Felicitas Montag</i>
27.05.	14:15 – 15:15	Praxisanleitertreffen , Referentinnen: Ursula Henrichs / Felicitas Montag PDL, Ort: Konferenzraum 4. <i>Teilnehmer bekannt</i>

Externe Fortbildungen: siehe Schaukasten im 2. OG – neben der Pflegedirektion. Information in der Pflegedirektion.

Ärztliches (zur interdisziplinären Teilnahme)

06.05.	14:00	ZVK – Anlagetechniken. Leitlinien, Morbidität und Mortalität , Referent: Dr. Heidi Brandlmeier. Ort: Konferenzraum 2.
06.05.	16:00 – 18:00	Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz , Verantwortlich: Dr. Stefan Kammermayer, Dr. Anna Schmidt, Dr. Thomas Binsack. Ort: Konferenzraum 1.
11.05.	19:30	Qualitätszirkel Palliativmedizin , Ansprechpartner für Rückfragen: Dr. Thomas Binsack, DW-2900, Ort: Johannes Hospiz, Notburgastr. 4 c. <i>Für alle interessierten Ärzte.</i>
13.05.	14:00	Aktuelle Impfpfehlungen der STIKO , Referentin: Dr. Viola Vehling. Ort: Konferenzraum 2.
18.05.	16:30 – 18:00	Anwendung von Blutprodukten im Krankenhaus , Referent: Herr Dr. Burkhart, Transfusionsmediziner und Oberarzt beim Bayerischen Roten Kreuz, München, QM-Maßnahme. Ort: Konferenzspange. <i>Für alle Ärzte und Pflegepersonal, die mit der Anwendung von Blutprodukten zu tun haben.</i>
20.05.	14:00	Erhöhte Leberwerte. Was tun? (Gastro-Kolleg) , Referentin: Dr. Irene Modlmair. Ort: Konferenzraum 2.
20.05.	14:45	Grundlagen der Inhalationstherapie , Referentinnen: Dr. Hildegard Franke und Frau Werner. Ort: Konferenzraum 2.
27.05.	14:00	Drug Treatment of functional dyspepsia , Referent: Dr. Stefanie Pfundmair. Ort: Konferenzraum 2.
27.05.	14:45	Ergebnisse der Qualitätsanalyse der Krankenhauskost am Krankenhaus Barmherzige Brüder im Rahmen der Zertifizierung als Lehrklinik für Ernährungsmedizin , Referentinnen: Dr. Dipl. oec. troph. Heike Hagen und oec. troph. Monika Wantscher. Ort: Konferenzraum 2.
03.06.	14:00	Leitsymptom Schwindel: Diagnose und Therapie , Referent: Dr. Dr. Johannes Patzelt. Ort: Konferenzraum 2.
06.05., 13.05., 20.05., 27.05.	16:00	Tumorkonferenzen des Darmzentrums . Ort: Konferenzraum 2. <i>Für Ärzte.</i>

Vortragsreihe im Zentrum für Ernährungsmedizin und Prävention (ZEP), Teilnahme kostenlos, für alle Interessierten! Ort: ZEP am Krankenhaus Barmherzige Brüder, Notburgastr. 10, II. Stock.

07.05.	15:00 – 16:00	Ganzheitliche Ernährung: Irrtümer und Fakten , Referentin: Satu A. Wennström, DA
14.05.	15:00 - 16:00	Optimierung der Ernährung bei Tumorpatienten , Referentin: Angela Rattenberger, DA.

Hinweis:

Diese Zusammenstellung ist nur eine Auswahl. Bitte informieren Sie sich auch über die zahlreichen zusätzlichen bereichsinternen Fortbildungen.